Oktober 2025 | Ausgabe 10

Nationalparkstadt SCHWEDT ODER UCKERMARK

Stadtjournal SCHWEDTerLEBEN

mit
„Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder
und für die Gemeinde Pinnow“ (bei Bedarf)

Zentrale Feuerwache

DIE FEUERWEHR IST UMGEZOGEN

Nach einem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung im Februar 2019 über den Gefahrenabwehrbedarfsplan begann die konkrete Vorbereitung einer neuen zentralen Feuerwache in Schwedt/Oder. Aus den bisherigen Standorten Heinersdorfer Straße (Hauptamtliche Kräfte, Freiwillige Feuerwehr Löschzug 1) und Bäckerstraße (Freiwillige Feuerwehr Löschzug 2) sollte ein gemeinsamer Feuerwehrstandort zwischen der Werner-Seelenbinder- und der Handelsstraße entstehen.

In einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Schwedt/Oder und der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder wurden die nächsten Schritte festgelegt. Die Wohnbauten GmbH beauftragte daraufhin ein Fachplanungsbüro mit der Vorplanung des Neubaus. Im Dezember 2021 wurde der Bauantrag gestellt.

Danach folgten wichtige Meilensteine:

- 26. April 2022: Baustelleneröffnung
- 16. Februar 2023: feierliche Grundsteinlegung
- 18. Oktober 2023: Richtfest
- 16. Juni 2025: bauliche Übergabe an die Stadt Schwedt/Oder
- 11. Oktober 2025: großes Umziehen in die neue Feuerwache

Nach der Eingewöhnung in den neuen Räumlichkeiten erhalten alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schwedt die Möglichkeit, an einem Tag der offenen Tür die neue Wache zu besichtigen. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Die letzte Ausfahrt am alten Standort in der Heinersdorfer Straße.

STADTVERWALTUNG SCHWEDT/ODER

↘ Allgemeine Sprechzeiten
Dienstag 9–12 und 13–18 Uhr
Donnerstag 9–12 und 13–15 Uhr
Freitag 9–12 Uhr

↘ Verwaltungsgebäude
Rathaus
Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5
Alte Fabrik
Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 12
Außenstelle
Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 24

↘ Telefon
Zentrale: 03332 446-0
Stadtordnungsdienst: 03332 446-446

↘ Online-Terminvergabe
schwedt.flexappoint.de

↘ Online-Dienste
service.schwedt.eu

Online-Bekanntmachungen der Stadt Schwedt/Oder

Im Zeitraum vom 13.09.2025 bis zum 08.10.2025 wurden folgende Bekanntmachungen unter www.schwedt.eu/bekanntmachungen veröffentlicht:

- 03.10.2025: Bekanntmachung des Landesamtes für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung: Unternehmensflurbereinigung Unteres Odertal, Verfahrensteilgebiete Nord, Süd I und Süd II – Erlass der vorzeitigen Ausführungsanordnung
- 30.09.2025: Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Schwedt/Oder – 2. Änderung
- 29.09.2025: Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Schwedt/Oder – 1. Änderung
- 29.09.2025: Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Pinnow – 1. Änderung
- 29.09.2025: Bekanntmachung zur Sondersitzung des Hauptausschusses am 8. Oktober 2025
- 26.09.2025: Satzung der Stadt Schwedt/Oder zur Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“
- 24.09.2025: Übersicht über die Beschlüsse der 11. Sitzung der Gemeindevertretung Pinnow am 17.09.2025
- 18.09.2025: Übersicht über die Beschlüsse der 6. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 10.09.2025
- 17.09.2025: Rücknahme der Einziehungsverfügung (Gemarkung Briest)

Rentenberatung im Rathaus geschlossen

Voraussichtlich noch bis Ende 2025 ist die Rentenberatung der Stadt Schwedt/Oder im Rathaus – Raum 2.18 „Bürgerberatung und Sozialversicherung“ – geschlossen.

Alternativ können Sie Termine für eine Beratung in Prenzlau oder in Eberswalde unter der Telefonnummer: 03334 6395-0 vereinbaren oder telefonisch Ihre Fragen stellen.

Weitere Kontakte und Informationen finden Sie unter www.deutsche-rentenversicherung.de. Sie können auch die Online-Services der Deutschen Rentenversicherung nutzen. In der Zeit Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr gibt es sogar Videoberatungszeiten nach vorheriger Terminvereinbarung.

Für die allgemeine Bürgerberatung steht Ihnen die Einwohnermeldebehörde zur Verfügung. Dazu ist am Markenspender im Foyer eine Marke zu ziehen.

Temporäre Änderung der Sprechzeiten der Friedhofsverwaltung

Dienstag:
9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:30 Uhr
Donnerstag:
9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:30 Uhr
Freitag:
9:00 – 12:00 Uhr

Befragung zur Erstellung des qualifizierten Mietspiegels 2026

Im November 2025 startet in Schwedt/Oder erstmals eine groß angelegte Befragung privater Vermieterinnen und Vermieter zur Erstellung des qualifizierten Mietspiegels 2026.

Alle betroffenen Personen erhalten von der Statistikstelle der Stadt Schwedt/Oder hierzu in Kürze ein Anschreiben, das einen Fragebogen in Papierform und einen Link zur Teilnahme an einer Online-Umfrage enthält.

Die Stadt Schwedt/Oder bittet alle angeschriebenen Vermieterinnen und Vermieter um aktive Mitwirkung, um eine verlässliche und repräsentative Datengrundlage für den neuen Mietspiegel zu schaffen.

Zuständigkeiten der Schiedsstellen

Die Schiedsstelle ist umgezogen und befindet sich jetzt im Haus der Bildung und Technologie, Berliner Straße 52 e, Raum 201.

Schiedsstelle 1
Stadtgebiet der Stadt Schwedt/Oder einschließlich der Ortsteile:
Criewen, Heinersdorf, Kunow, Vierraden und Zützen sowie des Stadtteils Zentrum.
Schiedsmann: Herr Hartmut Knispel , Tel.: 03332 32086
Stellvertreterin: Frau Iris Schram, Tel.: 03332 581754

Schiedsstelle 2
Stadtgebiet der Stadt Schwedt/Oder einschließlich der Ortsteile:
Blumenhagen, Gatow, Hohenfelde, Kummerow, Schöneberg und Stendell sowie der Stadtteile Am Waldrand, Kastanienallee, Neue Zeit und Talsand.
Schiedsfrau: Frau Felizitas Gabriele Stäudten, Tel.: 03332 521145
Stellvertreterin: Frau Carola Wilke, Tel.: 03332 522372

Schiedsstelle 3
Ortsteile: Berkholz-Meyenburg, Briest, Felchow, Flemsdorf, Grünow, Jamikow, Landin, Passow, Schöneberg, Schönermark und Schönow sowie der mitverwalteten Gemeinde Pinnow.
Schiedsmann: Herr Heinz Profft, Tel.: 033331 66637
Stellvertreter: Herr Sylvio Felske, Tel.: 0162 9102498

E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@stadt-schwedt.de

Kriegsgräberfürsorge und Volkstrauertag

GEDENKEN IN SCHWEDT

Fernmeldebataillon 610 sammelt für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Seit vielen Jahren unterstützt das Prenzlauer Fernmeldebataillon 610 der Bundeswehr den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. bei der Haus- und Straßensammlung für den Erhalt der Kriegsgräberstätten als Gedenk- und Erinnerungsorte. Mit den Spenden werden aber auch internationale Workcamps für Jugendliche ermöglicht und Schulprojekte gegen Gewalt und Rassismus unterstützt. Am Mittwoch, dem 5. November 2025, ab 9:30 Uhr werden die Soldatinnen und Soldaten des Fernmeldebataillons mit einem Informationsstand auf dem Platz der Befreiung in Schwedt vor Ort sein, um auch in diesem Jahr für das Anliegen des Volksbundes zu werben.

Kranzniederlegung am Volkstrauertag

Aus Anlass des Volkstrauertages findet am Sonntag, dem 16. November 2025, um 10 Uhr, auf dem Gefallenenfriedhof im Park Heinrichslust sowie anschließend am sowjetischen Ehrenmal auf dem Neuen Friedhof in Schwedt/Oder eine öffentliche Kranzniederlegung statt. Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder, Hans-Joachim Höppner, und die Bürgermeisterin, Annekathrin Hoppe, werden an der Gedenkveranstaltung teilnehmen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, teilzunehmen. Der Volkstrauertag ist in Deutschland ein Gedenktag. Er erinnert an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen. Auf dem Gefallenenfriedhof im Park Heinrichslust befinden sich 364 Einzelgräber deutscher Gefallener und getöteter Zivilisten des Zweiten Weltkrieges. Am sowjetischen Ehrenmal auf dem Neuen Friedhof ist die letzte Ruhestätte für die in und um Schwedt gefallenen sowjetischen Soldaten. Durch Mitarbeitende der Stadt Schwedt/Oder werden anlässlich des Volkstrauertages an weiteren Kriegsgräberstätten und Ehrenmalen in den Ortsteilen Gestecke und Kränze niedergelegt.

Das Schwedter Rathaus wird immer digitaler

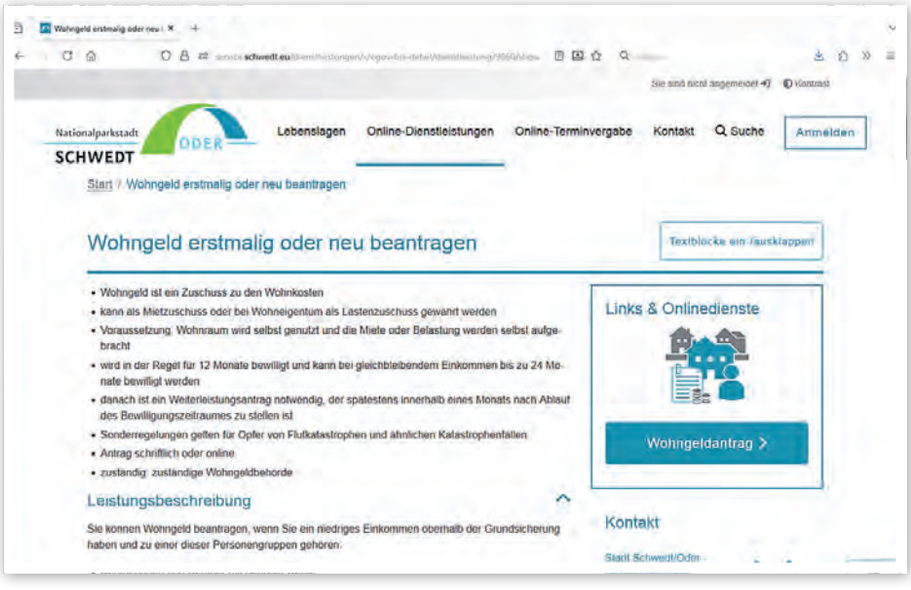
AUSWERTUNG DER MESSE-UMFRAGE

Auf der Messe INKONTAKT im September befragten wir die Besucherinnen und Besucher, welche Online-Angebote sie bereits nutzen. Von den 117 Befragten haben mehr als die Hälfte unsere Online-Terminvergabe schon einmal in Anspruch genommen. Das ist erfreulich. Schließlich gibt es dieses Angebot erst seit etwa drei Jahren und nur für die Bereiche Meldebehörde, Standesamt und Steuern.

Um weitere Online-Dienste nutzen zu können, ist oft ein BundID-Konto erforderlich. Leider haben bisher nur zehn Prozent der befragten Messegäste ein solches Konto für sich eingerichtet. Für die Einrichtung sind, wie üblich, Benutzername, E-Mail und Passwort erforderlich.

Bei vielen Online-Dienstleistungen ist allerdings das höchste Vertrauensniveau für die Authentifizierung notwendig, Das heißt, man muss sich online ausweisen. Diese Online-Ausweisfunktion ist bei allen ab Juli 2017 ausgestellten Personalausweisen für Personen über 16 Jahren verfügbar und muss mittels Ausweis-App und Pin selbst aktiviert werden.

Nur knapp 20 Prozent der Befragten auf der INKONTAKT können sich bereits online ausweisen. In unserer August-Ausgabe berichteten wir bereits ausführlich, wie die Aktivierung erfolgt, nachzulesen auf unserer Seite www.schwedt.eu/de/214240 – dort gibt es auch ein Video von der Bundesdruckerei zum Thema.



WOHNGELDANTRAG ONLINE STELLEN

Eine der Leistungen, die online erledigt werden können, ist der Wohngeldantrag und das nicht nur als Erstantrag. Digital sind auch die Weiterleistung und die Erhöhung zu beantragen und Änderungsmitteilungen vorzunehmen.

Es gibt verschiedene Anmeldemöglichkeiten, wie BundID und Online-Ausweisfunktion. Aber schon mit E-Mail-Adresse und Passwort können Sie sich auf der offiziellen Website anmelden und online Ihren Antrag ausfüllen.

Entsprechende Belege, wie Mietvertrag, Betriebskostenabrechnung, Einkommensnachweise, Nachweise über Schwerbehinderung oder Pflegegrad, Bescheide über Bürgergeld, Grundsicherung oder Unterhaltszahlungen, sind online beizufügen. Große Dateien sind dabei kein Hindernis, wie manches Mal per E-Mail.

Außerdem landen die Online-Daten direkt in Ihrer Wohngeldstelle, ohne dass Sie auf Sprechzeiten der Behörde Rücksicht nehmen müssen. Nach Prüfung des Antrages erhalten Sie einen Bescheid. Im Falle einer Bewilligung wird das Wohngeld in der Regel für 12 Monate gewährt.

SERVICE-PORTAL

https://service.schwedt.eu/

Machbarkeitsstudie Industrie- und Gewerbegebiet Pinnow

ERSTE ERGEBNISSE WURDEN VORGESTELLT

Mit Beschluss der Gemeindevertretung Pinnow erfolgte im Herbst 2024 die Vergabe zur Erarbeitung der Machbarkeitsstudie Industrie- und Gewerbegebiet Pinnow an das Büro LOKATION:S. Bei der zweiten öffentlichen Veranstaltung am 7. Oktober wurden zwei mögliche Entwicklungsvarianten für die Entwicklung des Industrie- und Gewerbegebietes Pinnow vorgestellt, und diese zeigen jeweils Konsequenzen u. a. für die Erschließung und Flächenentwicklung auf. Im Nachgang hatten die Anwesenden die Möglichkeit, die Ergebnisse zu kommentieren und Rückfragen zu stellen. Die Ergebnisse von der Veranstaltung fließen in den Endbericht ein.

Vermietung gemeindeeigener Gebäude

Ansprechpartnerin:
Frau Susanne Stier
Telefon: 03332 446-558,
E-Mail: sstier@schwedt.de

Bürgersprechstunde

Jeden 2. Dienstag (ungerade Kalenderwoche) findet im Deutsch-polnischen Jugend-, Bildungs-, Kommunikations- und Begegnungszentrum Pinnow von 17 bis 18 Uhr eine Sprechstunde statt.

Gemeindevertretersitzung

Die Gemeindevertretung tagt am 10. Dezember 2025.

Umbau des roten Amtsgebäudes

ERTÜCHTIGUNG FÜR NEUE KLASSENRÄUME

Aufgrund steigender Schülerzahlen und dem damit verbundenen Platzbedarf wird das ehemalige Amtsgebäude (rotes Haus) derzeit für die Schulnutzung ertüchtigt. Es werden zwei neue Klassenräume geschaffen, jeweils im Erd- und Obergeschoss. Zur Sicherstellung der Nutzer muss ein zweiter Rettungsweg angelegt werden, dazu ist eine außenliegende Fluchttreppe vorgesehen. Die Trennung zwischen der Etagennutzung erfolgt durch eine lichtdurchlässigen Rauchschutztür. Die WC-Anlagen erhalten eine neue Ausstattung und die E-Anlage wird an die neuen Erfordernisse der Raumnutzungen baulich angepasst.

Die Fertigstellung des Umbaus war mit Beginn des neuen Schuljahres geplant. Aufgrund von Lieferengpässen der bauausführenden Firma, konnte die Fertigstellung noch nicht erfolgen.

Die Fluchttreppe soll Ende November fertiggestellt werden, der Trockenbau ist weitestgehend fertig und die Außentüren sowie das Brandschutzelement im OG sind eingebaut. Die Maler- und Parkettarbeiten sind beauftragt und werden nach den abschließenden Vorarbeiten aufgenommen.

Übersicht über die Beschlüsse der 11. Sitzung der Gemeindevertretung Pinnow am 17.09.2025

Die Gemeindevertretung Pinnow hat in seiner Sitzung folgende Beschlüsse gefasst:

öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. GVPi/040/25: Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Pinnow – 1. Änderung
Die Gemeindevertretung Pinnow beschließt die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Pinnow – 1. Änderung.
einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. GVPi/041/25: Personalstruktur- und Entwicklungsplan 2025–2029 (PSP 2025–2029)
zurückgestellt

Beschluss-Nr. GVPi/044/25: Gefahrenabwehrbedarfsplan der Gemeinde Pinnow
1. Die Gemeindevertretung Pinnow beschließt den Gefahrenabwehrbedarfsplan der Gemeinde Pinnow mit dem darin ausgewiesenen Schutzziel.
2. Die Gemeindevertretung Pinnow beauftragt die hauptamtliche Bürgermeisterin der Stadt Schwedt/Oder als zuständige Hauptverwaltungsbeamtin der mitverwalteten Gemeinde Pinnow, die im Maßnahmenkatalog des Gefahrenabwehrbedarfsplanes der Gemeinde Pinnow ausgewiesenen Aufgaben zu realisieren und die dafür benötigten Finanzmittel in den Finanzplan einzustellen.

einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr. GVPi/045/25: Grundsatzentscheidung Verkauf oder Erbbaupachtvertrag der Eisschmiede in Pinnow
1. Die Gemeindevertretung Pinnow nimmt die vorgestellten Varianten zur Kenntnis.
2. Die Gemeindevertretung Pinnow beauftragt die Bürgermeisterin, den Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages einer bebauten Fläche in der Gemarkung Pinnow, Flur 3, Flurstücke 51 und 52 mit der SozDia Stiftung Berlin vorzubereiten.
3. Die Gemeindevertretung Pinnow beauftragt die Bürgermeisterin, den Verkauf einer be-bauten Fläche in der Gemarkung Pinnow, Flur 3, Flurstücke 51 und 52 mit der SozDia Stiftung Berlin vorzubereiten.

Einzelabstimmung:
Beschlusspunkt 1: *zur Kenntnis genommen*
Beschlusspunkt 2:
7 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen
mehrheitlich beschlossen
Beschlusspunkt 3:
0 Ja-Stimmen 10 Nein-Stimmen
einstimmig nicht beschlossen

Beschluss-Nr. GVPi/043/25: Satzung der Gemeinde Pinnow zur Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“
Die Gemeindevertretung Pinnow beschließt auf Grundlage der vorgelegten Kalkulation die Satzung der Gemeinde Pinnow zur Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“.
Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 1 Stimmenthaltung
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr. ANGV/006/25: Antrag der Fraktion Wir für Pinnow: Austritt der Gemeinde Pinnow aus dem Verein „Zukunft Unteres Odertal“ e. V.
Die Gemeindevertretung beschließt, den Austritt aus dem Verein „Zukunft Unteres Odertal e. V.“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt.
Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 1 Stimmenthaltung
mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr: ANGV/005/26: Antrag der Fraktion Wir für Pinnow und der Fraktion Liste für Pinnow: Aufhebung des Beschlusses Nr. ANGV/004/25 vom 01.07.2025 – Aufstufung einer Gemeindestraße zur Kreisstraße (Kreuzung Frauenhagen bis Eingang Industrie- und Gewerbegebiet Pinnow)
Die Gemeindevertretung Pinnow beschließt, den Beschluss ANGV/004/25 vom 01.07.2025 – Aufstufung einer Gemeindestraße zur Kreisstraße (Kreuzung Frauenhagen bis Eingang Industrie- und Gewerbegebiet Pinnow) – aufzuheben.
Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen
mehrheitlich beschlossen

Wohnberechtigungsschein gewinnt an Bedeutung

GÜNSTIGER GEFÖRDERTER WOHNRAUM

Mit dem aktuellen Bauprojekt der WOBAG in der Kastanienallee 17 – dem Haus Kastanienblick – werden 18 moderne Wohnungen entstehen, von denen 14 Wohnungen an Personen vermittelt werden, die Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein haben.

Zielgruppe der sozialen Wohnraumförderung sind Haushalte, insbesondere mit Kindern, älteren Menschen, Menschen mit Behinderungen, Personen in sozialen Notlagen, Studierende und Auszubildende. Wenn Sie also nur über ein geringes Einkommen verfügen und deshalb öffentlich geförderten Wohnraum mieten möchten, können Sie hierfür einen Wohnberechtigungsschein (WBS) beantragen.

Ein Wohnberechtigungsschein kann ausgestellt werden, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Der Antragsteller bzw. die Antragstellerin muss volljährig sein und mit den Haushaltsangehörigen die für diesen Haushalt geltende Einkommensgrenze einhalten. Außerdem ist die Größe einer Wohnung, die bezogen werden darf, in der Regel abhängig von der Zahl der Haushaltsmitglieder. Neben dem Brutto-Jahreseinkommen aller Haushaltsangehörigen Personen werden dabei auch zulässige Frei- und Abzugsbeträge, wie z. B. Arbeitnehmerpauschalen, Pauschalen für einen Grad der Behinderung, berücksichtigt.

Aktuell gilt für einen Einpersonenhaushalt die Einkommensgrenze von 18.500 Euro, für einen Zweipersonenhaushalt (ohne Kind) von 26.000 Euro.

Als angemessener Wohnraum gilt pro Person ein Raum und bei einem Einpersonenhaushalt bis zu 50 m² Fläche. Pro Person sind jeweils 15 m² dazuzurechnen.

Wer eine WBS-pflichtige Wohnung sucht, sollte sich an die WOBAG wenden. Dieser Vermieter verfügt über entsprechenden Wohnraum in der Karl-Marx- und der Bahnhofstraße, am Stadtpark und neu in der Kastanienallee. In Pinnow bietet die Wohnungsgesellschaft Oder-Welse GmbH solchen Wohnraum in den Straßen Mühlenteich, Mühlenweg, Apfelallee, Dorfstraße, Schmiedeweg und Gutshof an.

Die Vermieter geben auch Auskunft darüber, welche Einkommensgrenzen für welche Wohnungen gelten. Fördermittelgeber können zulassen, dass für eine bestimmte Anzahl an Wohnungen die Einkommensgrenze überschritten werden kann.

AUSKUNFT UND BERATUNG:

Stadt Schwedt/Oder
Fachbereich 6, Wohnungswesen,
Frau Witte
Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5,
16303 Schwedt/Oder
03332 446-820
wohnungswesen.stadt@schwedt.de
www.schwedt.eu/de/27575

Aachen bis Zittau

TPS UMZÜGE

DMS UMZUG & LOGISTIK

www.tuv.com TÜVRheinland ID:0091005386

- Privatumzüge, Firmenumzüge / Mitarbeiterentsendungen weltweit
- Abrechnung nach dem BUKG
- Seniorenumzüge / direkte Abrechung mit der Pflegekasse bei Bewilligung
- IT Umzüge, Archivumzüge
- Aktenlagerung
- Labor-/Klinikumzüge

Schwedt

(0 33 32) 2 22 83

kostenfrei 0800 / 3 81 81 81

www.tps-umzüge.de

Baufortschritt in Felchow

NEUGESTALTUNG DER BUSHALTESTELLEN UND DES GUTSPARKS

Neue Wege im Gutspark Felchow (Stand September 2025)

Baustelle in der Straße Schwedter Ende (Stand September 2025)

Derzeit erfolgen die letzten Arbeiten zur Neugestaltung des Gutsparks im Schwedter Ortsteil Felchow. Am 9. Juli 2025 begannen die Bauarbeiten im Gutspark Felchow. Die Maßnahme soll den ursprünglichen Charakter des Parks bewahren und gleichzeitig seine Aufenthaltsqualität erhöhen.

Der Gutspark in Felchow ist als Landschaftspark östlich des Herrenhauses und südlich des Gutshofes im Jahre 1846 angelegt worden. Mit den Landschaftsparks der nahe gelegenen Ortsteile Criewen und Zützen, welche auch von Peter Joseph Lenné geplant wurden, bildet er eine räumliche Achse und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung des baukulturellen Erbes.

Erneuert wurden bereits unter anderem Wegeflächen sowie ausgewählte Gestaltungselemente. Die komplette Fertigstellung ist für den Herbst 2025 geplant. Den Abschluss bildet die Bepflanzung und Begrünung des Gutsparks. Es werden 11 Bäume in Einzel- und Gruppenpflanzung als Ergänzung der bestehenden Baumkulisse gepflanzt. Zudem findet eine naturnahe Strauchpflanzung als Abgrenzung zum benachbarten Gewerbegrundstück, bestehend aus ca. 1.170 heimischen Gehölzen (Vogelbeere, Roter Hartriegel, Haselnuss, Kornelkirsche, Schwarzer Holunder, Hundsrose, Faulbaum und Gemeiner Schneeball) ihren Platz.

Direkt vor dem Gutshaus werden derzeit die beiden Bushaltestellen neugestaltet. Die Stadt Schwedt/Oder hat das Ziel, den ÖPNV möglichst barrierefrei zu gestalten. Dazu gehört auch die Gestaltung von Haltestellen mit niveaugleichem Einstieg, stufenfreiem Haltestellenzugang, mit Leitsystemen und ausreichendem Bewegungsraum in den Wartebereichen.

Die zwei beidseitig der Straße Schwedter Ende im Ortsteil Felchow befindlichen Bushaltestellen „Felchow“ entsprechen diesen Anforderungen nicht. Im Rahmen der Baumaßnahme werden die vorhandenen Bordanlagen durch Kasseler Borde, die den niveaugleichen Ein- und Ausstieg ermöglichen, ersetzt. Weiterhin werden Leitsysteme eingebaut, die das Auffinden des Haltestellen- und Einstiegsbereiches erleichtern.

Die Errichtung eines neuen Buswartehäuschens auf der südlichen Seite ist zwingend erforderlich. Im Bereich der Wartefläche werden vier Anlehnbügel für bis zu acht Fahrräder aufgestellt. Auf der nördlichen Seite kann die vorhandene Pergola als Unterstand genutzt werden. Aus denkmalschutzrechtlichen Gründen ist in diesem Bereich die Aufstellung eines Wartehäuschens nicht möglich.

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst per Video

KVBB STELLT KINDERÄRZTLICHEN BEREITSCHAFTSDIENST UM

Die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg (KVBB) stellt den kinderärztlichen Bereitschaftsdienst zum 1. Oktober 2025 auf ein digitales Modell um. Das Asklepios Klinikum Uckermark unterstützt Eltern bei der Nutzung des neuen Angebots und informiert, wie die Videosprechstunde einfach erreichbar ist.

Auf einen Blick – so nutzen Eltern die Videosprechstunde

- In den Bereitschaftszeiten die 116 117 anrufen – dort wird die Eignung für die Videosprechstunde geprüft.
- Bei Eignung kommt ein Link per SMS oder E-Mail. Einloggen mit Smartphone, Tablet oder PC mit Kamera/Mikrofon.
- Die Ärztin/der Arzt gibt eine erste Einschätzung und bespricht die nächsten Schritte (Behandlung, Rezept, Überweisung).
- Rezepte kann die Apotheke mit Hilfe der Krankenversichertenkarte des Kindes einlösen.
- Persönliche Vorstellung erfolgt, wenn medizinisch notwendig, zu Sprechzeiten der Ärztlichen Bereitschaftspraxis – akute Notfälle weiterhin über 112 oder die Notaufnahme.
- Vorteile: weniger Wege, geringeres Infektionsrisiko, schnelle Orientierung und familienfreundliche Erreichbarkeit.

Die kommunale Wirtschaftsförderung informiert

Gewinner der Startup Challenge Schwedt

FÜNF INNOVATIVE UNTERMEHMEN STARTEN IN UMSETZUNGSPHASE

Anfang August überzeugten fünf Startups die Fachjury der Startup Challenge mit ihren innovativen Konzepten rund um die Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz. Jedes Startup kann sich nun über den offiziellen Auftrag, das Forschungs- und Entwicklungsprojekt durchzuführen und eine Finanzierung von bis zu 300.000 Euro freuen.

Die nun gestartete Umsetzungsphase ist Bestandteil der ersten Startup Challenge Schwedt: Anfang des Jahres hatte das Startup Labor Schwedt den Wettbewerb um die F&E-Aufträge ausgeschrieben. Das Startup Labor Schwedt ist ein EXIST-Modellprojekt im Rahmen des Förderprogramms „Existenzgründungen aus der Wissenschaft“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), das technologieorientierte Gründungen aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen – wie der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) – unterstützt und fördert.

Unter dem Motto „Design the Industrial Transition“ bewarben sich 36 Startups aus vier Nationen. Zehn von ihnen erreichten die zweite Runde und erhielten eine Finanzierung von je maximal 25.000 Euro, um ihr Konzept zu einem umsetzungsreifen Pilotprojekt weiterzuentwickeln. Am Pitch Day Anfang August stellten die Startups ihre Innovationen den Schwedter Industriepartnern und Vertretenden der Lokal- und Landespolitik vor. Neue Perspektiven und konkrete Anwendungen waren gefragt und wurden auch gezeigt: Die vorgestellten Technologien und Verfahren beschäftigten sich mit der energie- und ressourceneffizienten Umgestaltung von industriellen Prozessen, der sinnvollen Nutzung von Abfallströmen und der smarten Digitalisierung zur Entwicklung echter Kreislaufwirtschaften.

Die Startups können nun auf ein etabliertes industrielles Umfeld mit entsprechenden Stoff- und Energiekreisläufen zurückgreifen. Lokale Industriepartner wie die PCK Raffinerie GmbH, die LEIPA Group GmbH, ENERTRAG SE, VERBIO SE und WOBAG Schwedt stehen unterstützend oder sogar als fester Entwicklungs- und Kooperationspartner zur Verfügung.

Die Gewinner der Startup Challenge Schwedt

CeraSleeve

Das junge Darmstädter Unternehmen hat ein innovatives Verfahren entwickelt, um Papierverpackungen herzustellen, die wasserabweisend und dabei dennoch recyclingfähig sind. Die Lösung verzichtet auf fossile Additive sowie Kunststoffe und nutzt stattdessen ein unbedenkliches, mineralisches Material.

▸ In Schwedt kann CeraSleeve nun mit Hilfe der Finanzierung und der Unterstützung der Leipa Group GmbH, dem ortsansässigen Spezialisten für Altpapier-Recycling, eine mobile Dosieranlage pilotieren und das Verfahren unter realen Industriebedingungen testen und weiter verfeinern.

Cyclize

Die von Cyclize entwickelte Plasmatechnologie nutzt erneuerbare Energie, um CO2 und lokal anfallende komplex zusammengesetzte Abfallströme, wie Hausmüll oder Industrieabfälle, in wertvolles Synthesegas zu verwandeln. Dieses ist einer der wichtigsten Rohstoffe für die Chemische Industrie, die mit dieser zirkulären Kohlenstoffwirtschaft unabhängig von Erdgas und Erdöl werden kann.

▸ Die Pilotanlage, die nun in Schwedt finanziert und der Unterstützung von PCK Raffinerie GmbH und Verbio SE errichtet werden kann, soll die Langlebigkeit und Skalierungsfähigkeit der Technologie beweisen.

decarbon1ze

Das in Berlin gegründete Startup denkt Energiewirtschaftsprozesse neu: Mit einem softwaregesteuerten Backend vernetzt das Unternehmen verschiedene Energiequellen zu sogenannten virtuellen Bilanzierungsgebieten. Die Technologie ermöglicht mehr Flexibilität: Die IT-gestützte Steuerung führt zu effizienter Ressourcennutzung und macht die flexible Wahl des Stromanbieters auch an öffentlichen Ladepunkten möglich, um z. B. den günstigen Stadtwerketarif oder die aus der eigen Solaranlage gewonnene Energie zu nutzen. Das stärkt die regionale Energieautonomie und treibt die Transformation zu einen digitalen, dezentralen Energiesystem voran.

▸ Die Startup Challenge Schwedt im Windland Uckermark brachte decoarbon1ze mit Industriepartnern wie Enertrag SE und Wobag Schwedt zusammen. Gemeinsam können nun konkrete lokale Projekte evaluiert werden. Die finanzielle Unterstützung ermöglicht die Ausweitung der bereits praxiserprobten Lösung.

Natura Materia

Isolierend und dennoch vollständig recycelbar: Das bayerische Startup ersetzt üblicherweise verwendete Plastik- und Verbundwerkstoffe durch eine nachhaltige und hundertprozentig auf Papier basierende Innovation. Die Isolierverpackungen sind kostengünstig automatisiert herstellbar und lassen sich nach Gebrauch im bestehenden Altpapierkreislauf recyceln.

▸ Mit der Finanzierung kann das Produkt nun zur Marktreife weiterentwickelt und eine Pilotfertigungsanlage in Schwedt aufgebaut werden. Die Leipa Group GmbH unterstützt als erfahrener Industriepartner bei der Kommerzialisierung der Innovation.

Rement

Abbruchbeton, der auch nach der Zerkleinerung nicht mehr zum Einsatz kommen kann, führt zu einem der größten und emissionsintensivsten Abfallströme unserer Zeit. Das Startup aus dem baden-württembergischen Eggenstein-Leopoldshafen hat ein sortenreines Recyclingverfahren entwickelt, mit dem sich wertvolle Materialien wie Kalkstein, Sand und andere Betonzusatzstoffe zurückgewinnen lassen – alles wichtige Schlüsselressourcen für die in der Region ansässigen Unternehmen. Gleichzeitig kann CO2 aus Industrieabgasen im Material gespeichert werden.

▸ Schwedt bietet die idealen Standortbedingungen für den nächsten Schritt: Die Finanzierung, die fachliche Unterstützung durch die Leipa Group GmbH und die zur Verfügung gestellten Infrastrukturen sind die Basis für die Pilotierung und die Testphase unter realen Industriebedingungen.

Über das Startup Labor Schwedt (Förderhinweis):
Das Startup Labor Schwedt ist ein Projekt der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE), der LEIPA Group GmbH und der PCK Raffinerie GmbH und wird durch das EXIST-Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWK) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags sowie durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg gefördert.

„Platz für Zukunft“ macht Strukturwandel sichtbar und erlebbar

MESSE SAM MEETS INKONTAKT 2025

Über 120 Aussteller der Region, vom kleinen Handwerksbetrieb bis hin zum großen Industrieunternehmen, vom Dienstleister bis zum jungen Startup waren auf der Messe sam meets INKONTAKT vom 11. bis 13. September 2025 vertreten. Auch polnische Unternehmen, Vereinigungen und Schulklassen nahmen teil.

Die Stadtverwaltung Schwedt/Oder präsentierte sich unter dem Motto „Platz für morgen“ mit Ausbildungsangeboten sowie Informations- und Beratungsgesprächen zum Open Rathaus – deine Stadt digital. Auch die Stadtbibliothek war bei der Messe vertreten.

Zum zweiten Mal informierte die Wirtschaftsförderung der Stadt mit einem Programm aus Information, Austausch und Mitmach-Angeboten auf der Transformations-Area vor den Uckermärkischen Bühnen zu den Themen Strukturwandel und Zukunftsgestaltung in Schwedt. Der „Platz für Zukunft“ präsentierte die wichtigsten Vorhaben auf dem Weg zur klimaneutralen Wirtschaft.

Besonders gefragt waren das Zukunftsquiz, die begehbare Zukunftskarte sowie die Möglichkeit, beim Namensvoting für das neue Service- und Transformationsgebäude mitzuentscheiden. Dabei setzte sich der Name „Tra:vis“ durch und wird nun weiterführend begleitet und für die Eintragung ins Deutsche Patent- und Markenamt in Form einer Wort-Bild-Marke vorbereitet. Für einen besonderen Hingucker sorgte zudem die Fotobox.

Auch eine Schülergruppe aus der Partnerstadt Gryfino war am Freitag zu Gast auf dem „Platz für Zukunft“. Mittels Simultanübersetzung konnten die Jugendlichen am Zukunftsquiz teilnehmen und den Informationsparcours durchlaufen.

Bei der INKONTAKT standen vor allem der Austausch und der Dialog im Mittelpunkt: In einem öffentlichen Gespräch mit Landrätin Karina Dörk und Silvio Moritz, Beigeordneter der Stadt Schwedt/Oder, wurden die Projekte des Strukturwandels kurz vorgestellt und die Fortschritte diskutiert.

Außerdem fand ein Runder Tisch zur JTF-Unternehmensförderung statt, bei dem Vertreter aus Wirtschaft und Verwaltung konkrete Fragen klären und Erfahrungen teilen konnten. Mit dem „Platz für Zukunft“ hat die Stadt Schwedt/Oder bereits zum zweiten Mal ein lebendiges Forum geschaffen, das den Strukturwandel in der Region sichtbar und erlebbar macht.

INFO

Stabsstelle Wirtschaftsförderung
03332 446-322
wirtschaft@schwedt.de
www.schwedt.eu/wirtschaft

Die kommunale Wirtschaftsförderung informiert

Arbeitsgemeinschaft „Touristische Entwicklung Schwedt/Oder“ gegründet

NEUES BÜNDNIS NIMMT SEINE ARBEIT AUF

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Schwedt/Oder hat gemeinsam mit weiteren Partnern die Arbeitsgemeinschaft „Touristische Entwicklung Schwedt/Oder“ ins Leben gerufen. Damit wurde ein neues Bündnis geschaffen, um die Nationalparkstadt mit ihren besonderen Kultur- und Naturerlebnissen stärker in den Fokus zu rücken und das touristische Angebot weiterzuentwickeln.

Die Arbeitsgemeinschaft vereint engagierte Partner, die gemeinsam den Tourismus in Schwedt/Oder voranbringen wollen. Mit dabei sind neben der Stadt Schwedt/Oder die Tourismus Marketing Uckermark GmbH (TMU), der Unternehmensverbund Stadtwerke Schwedt mit ihrem Stroam-Camp, die Städtischen Museen Schwedt/Oder, die Uckermärkischen Bühnen Schwedt, die Nationalparkverwaltung Unteres Odertal, die Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder sowie die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft (UVG). Ziel ist es, die Angebote der Touristiker zu unterstützen, um den Gästen der Stadt attraktive Erlebnisse zur ermöglichen und gleichzeitig auch den Schwedter Bürgern einen Mehrwert zu bieten. Es sollen bestehende Angebote besser verknüpft und die Lust darauf geweckt werden, die Nationalparkstadt und die Nationalparkregion Unteres Odertal neu zu entdecken.

Inhaltlich konzentriert sich die Arbeitsgemeinschaft auf drei Themenfelder: Sichtbarkeit und Kommunikation; Erlebnisentwicklung und Angebotsstruktur und Touristische Infrastruktur und Besucherlenkung.

Im ersten Schritt werden ganz praktische Vorhaben umgesetzt, wie beispielsweise die Identifizierung von Informationsorten, die mit touristischen Materialien ausgestattet werden. Darüber hinaus wird der Stadtplan mit den touristischen Highlights aktualisiert und den touristischen Anbietern zur Verfügung gestellt.

Kontakt:
Stadt Schwedt/Oder
Stabsstelle Wirtschaftsförderung
Marko Schmidt
E-Mail: mschmidt@schwedt.de
Telefon: 03332 446-316

ANZEIGEN

Pogromgedenken 2025

VERANSTALTUNGEN IN SCHWEDT

Auch am 9. November 2025 laden verschiedene Beteiligte mit einer Andacht und einem Schweigemarsch zum traditionellen Gedenken ein. Die Evangelische Kirchengemeinde, die Stadt Schwedt/Oder und die Uckermärkischen Bühnen Schwedt gestalten seit vielen Jahren gemeinsam mit dem Stadtmuseum Schwedt/Oder, dem Bündnis gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Gewalt, dem Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium und der Musik- und Kunstschule „Johann Abraham Peter Schulz“ das Gedenken an den Jahrestag der Pogromnacht 1938.

Das Gedenken am 9. November 2025 beginnt um 17:00 Uhr mit einer Andacht in der St. Katharinenkirche in der Oderstraße. Pfarrerin Christa Zepke und Pfarrer Carsten Becker leiten diese thematische Besinnung. Von dort startet um ca. 17:30 Uhr ein Schweigemarsch über den Kirchplatz, die Präsidentenstraße, die Jüdenstraße, den Flinkenberg, die Louis-Harlan-Straße bis zum Tor der ehemaligen Synagoge. Der Weg wird vorbei an „Stolpersteinen“ führen, die in der Stadt zu Ehren von jüdischen und

anderen Opfern der Nazidiktatur an ihrem letzten freiwillig gewählten Wohnort verlegt wurden. „Ein Mensch ist erst dann vergessen, wenn sein Name vergessen ist”, ist der Leitsatz, dem sich der Künstler Gunter Demnig verschrieben hat, als er in den 90er Jahren das Stolpersteinprojekt ins Leben gerufen hat. Bis jetzt wurden 48 Stolpersteine an 23 Orten in Schwedt/Oder und sechs Steine in Vierraden verlegt. Wer die ehrenamtliche Arbeit der Arbeitsgemeinschaft unterstützen will, kann gern Geld spenden.
(Schwedter Geschichtsverein e. V., Stadtsparkasse Schwedt/Oder, IBAN: DE11 1705 2302 0030 0118 17)

Einzelschicksale der ehemaligen Schwedter Bürgerinnen und Bürger werden während des Schweigemarsches als kleine Hörspiele präsentiert, die Schülerinnen und Schüler des Schwedter Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums gestaltet haben. Auch nachzuhören auf der Website des Schwedter Stadtmuseums. Am Tor zur ehemaligen Synagoge in der Louis-Harlan-Straße werden Worte des Gedenkens gesprochen. Schülerinnen und Schüler der Musik- und Kunstschule gestalten die musikalische Begleitung. Auch dort können Blumen und Kerzen niedergelegt werden. Am 10. November um 18:00 Uhr erinnern Schülerinnen und Schüler des C.-Fr.-Gauß-Gymnasiums in der Aula der Schule mit einer szenischen Lesung an die Pogrome gegen die jüdische Bevölkerung im Jahr 1938.

Die Veranstaltenden laden die Schwedter Bürgerinnen und Bürger am 9. und 10. November 2025 zum gemeinsamen Nachdenken über Deutschland im 20. und 21. Jahrhundert an die unterschiedlichen Orte herzlich ein.

Dorffest in Felchow

GEMEINSCHAFT UND SPASSOLYMPIADE

Felchow feierte am 3. Oktober 2025 vor dem Gutshaus ein fröhliches Dorffest zum Tag der Deutschen Einheit bei herrlichem Wetter. Rund 300 Gäste, darunter viele Kinder, fanden sich ein. Das Festzelt bot gemütliche Rückzugsorte für Gespräche, der DJ ließ die Tanzfläche beben und an den Ständen warteten Cocktails, Kulinarik und Getränke für jeden Geschmack.

Ein besonderes Highlight war die Felchower Spaßolympiade, in der Jung und Alt in unterschiedlichen Disziplinen miteinander lachten, sich sportlich maßen und so Teamgeist sowie Nachbarschaftsgeist spürbar wurden. Schön war vor allem der Besuch des Pinnower Dorfvereins, der in größerer Runde nach Felchow gewandert kam und die nachbarschaftliche Verbundenheit stärkte.

Zwischen Tanz, Spiel und Gesprächen nutzten viele Gäste die Gelegenheit, den Fortschritt bei der historischen Gestaltung des Gutsparks nach Lenné sowie die Neugestaltung der Bushaltestellen zu begutachten und sich über die Entwicklung des Ortes auszutauschen. Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern – es war ermutigend zu sehen, wie alle zusammenkamen und die Gemeinschaft im Mittelpunkt stand.

Das Theater Stolperdraht informiert

Weihnachtsmärchen „Hänsel und Gretel“

THEATER FÜR GROSS UND KLEIN

Für alle kleinen und großen Märchenfreunde spielt die Kindertheatergruppe des THEATER Stolperdraht in der diesjährigen Vorweihnachtszeit Grimms „Hänsel und Gretel“. Elf junge Darstellende im Alter von fünf bis zwölf Jahren stehen auf der Bühne, um das bekannte Märchen für Kinder ab drei zu spielen. Unsere Theaterkinder und alle fleißigen Helfer hinter den Kulissen fiebern schon der Premiere am 22. November entgegen und hoffen, dass alle kleinen und großen Zuschauer viel Freude an den Aufführungen haben werden.
Vor jeder Vorstellung wird der Weihnachtsmann die kleinen Gäste begrüßen. Die Vormittagsvorstellungen sind schon ausverkauft.

Für folgende Termine gibt es noch Karten:
Samstag 22.11.2025 15:00 Uhr Premiere
Dienstag 25.11.2025 14:30 Uhr
Donnerstag 27.11.2025 14:30 Uhr
Samstag 29.11.2025 15:00 Uhr
Sonntag 30.11.2025 15:00 Uhr
Samstag 06.12.2025 16:30 Uhr
Sonntag 07.12.2025 15:00 Uhr
Dienstag 09.12.2025 14:30 Uhr
Donnerstag 11.12.2025 14:30 Uhr
Sonntag 14.12.2025 15:00 Uhr

Karten gibt es im Büro des Theater Stolperdraht im „Kosmonaut“ (Hintereingang) in der Berliner Straße 52a. Eintrittspreise (inklusive Gebäck, Saft und Garderobe): Kinder 6 €, Erwachsene 11 €. Die Karten sind bis eine Viertelstunde vor Veranstaltungsbeginn abzuholen.

INFO

Theater Stolperdraht, Kinder- und Jugendtheater in Schwedt e. V.
Berliner Straße 52, 16303 Schwedt/Oder
03332 23551
info@theater-stolperdraht.de
www.theaterstolperdraht.de

Vor dem Rathaus erwartet euch ein fröhliches Karnevalsprogramm mit FC BKH, Primania Karnevalclub Schwedt, Garde Landin, Schalmeienkapelle Rossow.

IMPRESSUM
Das Stadtjournal „SCHWEDTerLEBEN“ erscheint in ausreichender Auflage
nach Bedarf, mindestens monatlich.

Verantwortlich für den Inhalt des Stadtjournals:
Stadt Schwedt/Oder, Die Bürgermeisterin,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, 16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 446-305, E-Mail oe@schwedt.de,
Internet: www.schwedt.eu

Hinweis der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Für unverlangt eingesandte Beiträge und Unterlagen wie Fotos, Zeichnungen, etc. wird keine Haftung übernommen. Des Weiteren behält sich die Redaktion vor, Beiträge zu kürzen bzw. redaktionell zu bearbeiten. Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht. Für die Inhalte von Fremdbeiträgen, Gastkommentaren und Leserbriefen sind ausschließlich deren Verfasser verantwortlich.

Verlag, Druck und verantwortlich für Anzeigen:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon 030 28099345,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de,
Internet: www.heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **29. November 2025.**
Anzeigenschluss ist am **12. November 2025.**

Die Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder informiert

Karneval der Tiere

AUFFÜHRUNG IM NOVEMBER

Rund 20 Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 12 und 18 Jahren haben sich zu kammermusikalischen Ensembles zusammengefunden, um Camille Saint-Saëns' berühmtes Werk „Karneval der Tiere" aufzuführen. Ursprünglich schrieb der Komponist die heitere Musikgeschichte einst zum Vergnügen seiner Musikerfreunde – nun wird sie von jungen Talenten mit frischer Energie und Spielfreude zum Leben erweckt.

Die Aufführung findet am 13. November 2025 um 18 Uhr im Konzertsaal der Musik- und Kunstschule „J. A. P. Schulz" der Stadt Schwedt/Oder statt. Die einzelnen Ensembles werden von Julia Andres, Ewelina Haftkowska, Julian Lentz und Dagmar Budnick geleitet.

Der Eintritt ist frei. Der Förderverein der Musik- und Kunstschule freut sich jedoch über Spenden, um die Kinder- und Jugendarbeit an der Schule weiterhin unterstützen zu können. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Platzreservierung. Diese kann telefonisch oder per E-Mail erfolgen.

INFO

ⓘ Musik- und Kunstschule „Johann Abraham Peter Schulz", Berliner Straße 56
✆ 03332 266311
@ musikschule.stadt@schwedt.de
www.schwedt.eu/musikschule

„Internationale Weihnacht"

CHORKONZERTE ZUM 1. ADVENT

Am Sonntag, dem 30. November 2025, finden 14:00 Uhr und 16:30 Uhr in der Evangelischen Kirche „Sankt Katharinen" in Schwedt/Oder die Chorkonzerte zum 1. Advent statt.

Insider wissen, dass seit vielen Jahren am 1. Adventssonntag Chöre aus Schwedt gemeinsam in der beheizten Sankt-Katharinen-Kirche singen. Es werden der Stadtchor Schwedt, der Chor des Seniorenvereins PCK, der Nationalparkchor Criewen und Chöre der Musik- und Kunstschule musizieren, in diesem Jahr der Männerchor, der Kammerchor „Primavera" und der Frauenchor „VokalUM". Besonders freuen wir uns, dass auch die Jugend mit dem Kindermusical-Ensemble (Kinderchor) und der Chor „Res Musica" aus Gryfino dabei sein werden. Insgesamt werden ca. 150 Sängerinnen und Sänger zu hören sein.

Bekannte traditionelle Weihnachtslieder aus Deutschland, aber auch internationale Weisen werden erklingen. Auch das beliebte gemeinsame Singen mit dem Publikum mit deutschen Weihnachtsliedern wird nicht fehlen.

Zum Preis von 10 Euro können die Tickets bereits jetzt im Vorverkauf an der Kasse der Uckermärkischen Bühnen erworben werden. Restkarten sind 30 Minuten vor Beginn der Konzerte in der Kirche erhältlich.

ANZEIGEN

Hans Müller
RECHTSANWALT
Interessenschwerpunkte
Arbeitsrecht
Verkehrsstraf- & Verkehrszivilrecht
Marktberg 12 | 17291 Prenzlau
Tel: 03984 71229 | Fax: 03984 800875

WHS
Wärmetechnik, Handels- & Service GmbH
• Heizung • Sanitär • Elektro
• Mess- und Regelungstechnik
• Solartechnik • Erd- und Flüssiggas
• komplette Badsanierung
Kunower Str. 25 | 16303 Schwedt /Oder
Tel.: 03332 4398-0 | Fax: 03332 439820 | www.whs-schwedt.de
E-Mail: w-h-s@swschwedt.de

Die Volkshochschule Schwedt/Oder informiert

Neue Angebote

RECHT, FAMILIE, GESUNDHEIT UND KREATIVES

Erbrecht und Nachlassgestaltung
Gedanken zur Nachlassgestaltung sollte man sich frühzeitig machen und oft wird eine professionelle Beratung benötigt. Die familiäre Situation mit Patchworkfamilien, Stiefkindern, Pflegebedürftigen usw. macht die Nachlassgestaltung nicht einfach. Fragen zu Testament, Testamentsvollstreckung, Erbschein, Erbvertrag, Pflichtteil, Erbengemeinschaft beantwortet die Dozentin Friedgard Runge in diesem Kurs.
▸ **Dienstag, 04.11.2025, vhs**

Neu: Familienkonflikte: Warum streiten wir eigentlich immer wieder über dasselbe?
Kennst du das? Du willst eigentlich nur nett sein, aber zack – Familien-Drama! Eltern, Kinder, Geschwister: Die besten Sparringspartner für emotionale Höhenflüge. Warum passiert das immer wieder? Weil Familie ein System ist! Und Systeme haben Muster. Wenn wir die durchschauen, können wir anders damit umgehen – ohne jedes Mal innerlich die Koffer zu packen.
Mittwoch, 05.11.2025, vhs

Neu: Pflege mit Plan: Leistungen kennen & nutzen
Dieser Kurs vermittelt umfassendes Wissen über die fünf Pflegegrade und die damit verbundenen Leistungen der Pflegeversicherung. Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Informationen sowie umfangreiche Erklärungen, um Pflegebedürftige optimal zu unterstützen und die verfügbaren Leistungen effizient zu nutzen.
▸ **Mittwoch, 05.11.2025, vhs**

Kisten, Schachteln, Dosen bauen
Unter fachkundiger Anleitung fertigen Sie vielfältig verwendbare Schachteln und Dosen aus starker Pappe (3 mm), Leinenbanden und fantasievollen italienischen Papieren. In unterschiedlicher Größe entstehen individuell gestaltete Behältnisse für Schreibutensilien, Handarbeitsmaterialien, Notizzettel, Briefe oder CD´s – als Geschenk oder für den eigenen Gebrauch.
▸ **Samstag, 08.11.2025, vhs**

Neu: Atem trifft Gesundheit – Die unterschätzte Superkraft des Körpers
Richtige Atmung ist weit mehr als nur eine unbewusste Funktion – sie ist die Basis für Deine Gesundheit. Ein bewusster Atem kann helfen, Stress abzubauen, das Immunsystem zu stärken, Spannungen zu lösen und sogar Schmerzen zu lindern. Dennoch atmen viele zu flach und schöpfen ihr volles Atempotenzial nicht aus. In Kombination mit bewussten Atemzügen praktizieren Sie sanfte Dehnübungen und entspannende Elemente.
▸ **Samstag, 08.11.2025, vhs**

Neu: Energiewende 1: Balkonkraftwerk
Für 7 Cent den eigenen Ökostrom erzeugen: Nach diesem Vortrag wissen Sie, wie man den eigenen Strom schnell, einfach und ohne Bürokratie produziert, damit Stromkosten senkt und ihn direkt in das eigene Haus oder die Mietwohnung einspeist. Vorgestellt wird der komplette Ablauf von ersten Überlegungen über die Materialbeschaffung, Installation, Inbetriebnahme bis hin zum Vorteil für das eigene Portemonnaie.
▸ **Dienstag, 11.11.2025, online Thema Balkonkraftwerk**
▸ **Dienstag, 18.11.2025, online, Thema Wärmepumpe**

Kreatives Schreiben. „Denn wo ich dein bin …“
… bin ich erst ganz mein.“ So dichtete der große Michelangelo. 500 Jahre später sind wir keineswegs weiter – im Gegenteil: „Die“ Liebe ist durch Social Media, durch die Allgegenwärtigkeit von Kommunikation, ganz schön unter Druck, oder?!? Wenn man sich ständig erreichen kann – wo bleibt dann die Sehnsucht, das Vermissen? Und: Ist Liebe ein Produkt, das man sich „erarbeiten“ oder gar „erkaufen“ kann? Umso schöner ist die Aussicht, an zwei Kurstagen in Ruhe über die Liebe nachzudenken, sie schreibend einzukreisen und die schönen und schrecklichen Momente in Wörter, Sätze, ganze Texte zu bringen.
▸ **Freitag und Samstag, 14 und 15.11.2025, vhs**

Stress lass nach. Mit kinesiologischen Klopftechniken
Ziel des Klopfens ist es, wieder in die Balance zu kommen und die Handlungsfähigkeit zurückzugewinnen. Es geht nicht darum, Gefühle zu unterdrücken, sondern darum, den Kontakt zu den wahren Emotionen und Bedürfnissen herzustellen.
▸ **Samstag, 15.11.2025, vhs**

Vorsorgevollmacht / Patientenverfügung – Selbstbestimmt bis ans Lebensende
Unabhängig von unserem Alter oder unserem Gesundheitszustand können wir plötzlich durch einen Unfall oder eine Erkrankung in eine Lage geraten, in der wir nicht mehr selbst über unsere Angelegenheiten oder über eine medizinische Behandlung entscheiden können. Mit einer Vorsorgevollmacht und einer Patientenverfügung können wir für diese Situationen selbstbestimmt und aktiv vorsorgen. Alle Fragen dazu werden hier geklärt.
▸ **Montag, 17.11.2025, vhs**

Lesung: Die Konferenz der Bäume
Der schreibende Förster Roland Schulz liest aus seinem Buch „Die Konferenz der Bäume“. In diesem modernen Märchen stehen der uckermärkische Weltkulturerbewald Grumsin im Mittelpunkt. Hier treffen sich Bäume aus vielen europäischen Ländern, um die Erde und alles Leben zu retten. Die Bäume möchten die Menschen überzeugen, jetzt den Kampf gegen den Klimawandel aufzunehmen. Dabei finden sie Verbündete, vor allem die Kinder Lene und Dmytro. Gemeinsam mit Bäumen und Erwachsenen schmieden sie einen gefährlichen Plan, um die Wälder zu retten. Kann er gelingen?
▸ **Mittwoch, 19.11.2025, vhs**

Neu: Finanzielle Intelligenz – Geld klug schützen, investieren und weiterdenken
Möchten Sie lernen, wie Sie Ihr Geld effektiv schützen und sinnvoll investieren können? In unserem Kurs nehmen wir Sie mit auf eine spannende Reise durch die Welt der Finanzen. Gemeinsam erkunden wir die wichtigsten Glaubenssätze, Sprichwörter und Redewendungen rund um das Thema Geld, um Ihre Einstellung zu Finanzen zu reflektieren und zu stärken. Wir erklären verständlich, was Inflation ist, welche Ursachen sie hat und wie sich die aktuelle Entwicklung auf Ihr Vermögen auswirkt. Darüber hinaus vermitteln wir die Grundlagen der Geldanlage und zeigen, wie Sie Risiken steuern können, um Ihre

finanziellen Ziele zu erreichen.
▸ **Mittwoch, 19.11.2025, vhs**

Neu: Die Kunst des Vorlesens
Das Workshop bietet Einblicke und Techniken, eine so alte wie moderne und kommunikative Tradition mit Leben, individuellem Ausdruck und Professionalität zu würzen: Das Vorlesen.
Er eignet sich sowohl für Menschen, die im pädagogischen Bereich arbeiten, für ehrenamtliche Vorleser*innen, für Autor*innen, die ihre eigenen Bücher/Texte präsentieren und auch für alle, die einfach Freude am Vorlesen haben.
▸ **Samstag, 29.11.2025, vhs**

Das ausführliche Angebot finden Sie in unserem Programmheft oder im Internet. Wir beraten Sie gerne!

INFO
Volkshochschule Schwedt/Oder, Berliner Straße 52e
03332 23333 und 834911
vhs.stadt@schwedt.de
www.vhs-schwedt.de

Der Internationale Zeichenwettbewerb FLOW informiert

Jahresausstellung von FLOW

SONDERPEIS UND PUBLIKUMSPREIS

Am letzten Tag der Jahresausstellung des Internationalen Zeichenwettbewerbes FLOW war auch in diesem Jahr der Besucherandrang sehr groß. Insgesamt haben die Ausstellungsmacher in den 14 Tagen der Präsentation 1.690 Besuchende registriert. Rege Beteiligung war auch bei der Wahl des Lieblingsbildes des Publikums zu verzeichnen. Eine große Mehrheit der Besucher entschied sich für das Bild von Celine Lee, 15 Jahre, aus Taiwan.

Der letzte Tag der Ausstellung ist auch immer der Tag für die Kinder- und Jugendjury, die ihren Preis vergibt. Schülerinnen und Schüler der Grundschule „Am Waldrand“, des Gauß Gymnasiums und der Musik- und Kunstschule kürten ihr Lieblingsbild. Die 13-jährige Wai Sum Deng aus China erhielt den Preis.

In diesem Jahr verzeichnete der Internationale Zeichenwettbewerb FLOW einen Teilnehmerrekord. Das FLOW-Team registrierte 2.538 Arbeiten (1.829 im letzten Jahr) von jungen Künstlerinnen und Künstlern aus 22 Ländern der Welt. Darunter „Neulinge“ wie Kanada und das Vereinigte Königreich. Unter den 1976 Einsendungen aus Deutschland sind allein 527 aus Schwedt/Oder eingegangen und 226 aus dem Landkreis Uckermark. Die Jury hatte 710 Arbeiten für die Jahresausstellung nominiert.

Jona Lenk und Levke Sasse von der Kinderjury vor dem Preisträgerbild

INFO
Internationaler Zeichenwettbewerb FLOW, Lindenallee 62 a
03332 511774
kontakt@zeichenwettbewerb-schwedt.de
www.flow-zeichenwettbewerb.de

Den Publikumspreis erhielt Celine Lee mit ihrem Bild.

Das Stadtmuseum Schwedt/Oder informiert

Historische Ansicht von Schwedt in Farbe

SPENDEN FÜR BILD ERWÜNSCHT

Ein großformatiger Kupferstich aus der Zeit der Markgrafen im 18. Jahrhundert – dieses Bild möchte der Schwedter Geschichtsverein e. V. für das Stadtmuseum erwerben.

Was ist der Hintergrund? Der Markgraf von Schwedt-Wildenbruch, Friedrich Wilhelm, hatte eine grafische Serie von Schwedt, in der die bereits unter seiner Großmutter Kurfürstin Dorothea von Brandenburg begonnene und durch ihn weitergeführte Neugestaltung von Schwedt zu sehen ist, in Auftrag gegeben. Die Grafiken werden „Richterstiche“ genannt. Mit solch einer Serie konnte man bei anderen Fürstenhäusern seine eigene Herrschaft aufwerten. Und das war wichtig in der Zeit des Barocks.

Bei der neu entdeckten Ansicht handelt es sich also um einen Kupferstich aus der großformatigen Folge, die verschiedene Ansichten von Schwedt um 1740 zeigen. Der Architekt und Maler Rudolf Heinrich Richter hatte zwölf Ansichten und Pläne von Schwedt gezeichnet. 1741/42 wurden diese im Auftrag des Markgrafen an den Kupferstecher und Maler Andreas Gustav Wolffgang übergeben, der sie in Kupferstiche umsetzte. Die Grafiken sind nummeriert und mit dem Dargestellten betitelt, sie beginnen immer mit dem Auftraggeber „Sr. Königl. Hoheit des Marggraff FRIDRICH WILHELM“.

Kupferstich mit der Ansicht von Schwedt aus Richtung Nordost: „Sr. Königl. Hoheit der Marggraff FRIDRICH WILHELM Prospect der Stadt Schwedt vor dem Virader-Thor“.

Das Museum besitzt neun der Grafiken. Bei dem zu erwerbenden Kupferstich handelt es sich um Nr. 6: „Sr. Königl. Hoheit der Marggraff FRIDRICH WILHELM Prospect der Stadt Schwedt vor dem Virader-Thor“.

Und nun das ganz Besondere: Dieser Kupferstich ist koloriert. Das ist ungewöhnlich und wurde sehr selten gemacht, da es aufwändig in der Umsetzung ist. Bisher war nicht bekannt, dass einer der Richterstiche auch koloriert wurde. Es ist nicht nur die ansprechende Optik, sondern vor allem auch die feine differenzierte Darstellung der vielen Details der Stadt in der Vogelperspektive, die erst durch die Farben ein so deutliches Bild von Schwedt mit seiner Vielfalt an Gebäuden, Stadtmauern, Toren, Gräben, Bäumen und kleinen Details möglich machen. Die Darstellung ist wunderschön. Sie ist für die Stadtgeschichte ein wichtiges Dokument und eine Quelle für die Forschung.

Die Kosten belaufen sich auf 2.200 Euro. Bitte unterstützen Sie uns. Jede Spende ist willkommen.
Spenden bitte an: Schwedter Geschichtsverein, IBAN
DE11 1705 2302 0030 0118 17,
Verwendungszweck: „Richterstich“ oder auch direkt im Stadtmuseum.

Winter adé

DER BESONDERE FILM

In der Filmreihe „Zeitschnitt“ der Beauftragten des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur geht es 2025 um „Morgen soll nicht vorgestern sein. Ost-Frauen im Film“. Das Stadtmuseum Schwedt/Oder zeigt in diesem Rahmen am Donnerstag, 13. November 2025, um 18 Uhr im Berlischky-Pavillon den Film „Winter adé“. Der Eintritt kostet 5 EUR. Zum Begleitprogramm gehören eine filmhistorische Einführung und ein Gespräch mit dem Filmhistoriker Claus Löser.

Im Winter 1987 kehrt die Filmemacherin Helke Misselwitz an den Bahnübergang bei Zwickau zurück, wo sie 40 Jahre zuvor in einem Krankenwagen geboren wurde. Dieser Ort ist der Ausgangspunkt für eine Reise, die sie mit dem Zug quer durch die DDR von Sachsen bis an die Ostsee unternehmen wird. Misselwitz hat in verschiedenen Berufen gearbeitet, zwei Ehen hinter sich, Kinder geboren, Film studiert und war Meisterschülerin bei Regisseur Heiner Carow („Die Legende von Paul und Paula“, DDR 1973). Nun will sie wissen, „wie andere gelebt haben, wie sie leben möchten“ in einem Land, das in seiner Verfassung „die volle Gleichberechtigung von Mann und Frau“ festgelegt hat.

Von der ersten Minute an findet Helke Misselwitz dabei einen sehr persönlichen Ton für ihren Dokumentarfilm. Die Filmemacherin erläutert ihr Vorgehen, ab und zu ist sie selbst im Bild zu sehen. Strukturiert wird der Film durch die geografische Reise. Die mal zufälligen, mal geplanten Begegnungen mit Frauen verschiedenen Alters und unterschiedlicher sozialer Herkunft finden im Zug statt, führen manchmal an die Arbeitsstätten oder in die Küchen und Wohnzimmer. Misselwitz geht von individuellen Biografien aus und öffnet darüber den Blick für gesellschaftliche Zusammenhänge und Stimmungen.

Helke Misselwitz erzählt von einem Land, das es nicht mehr gibt. Die Lebensgeschichten der Frauen mit all ihren Hoffnungen und Sorgen sind zwar von gestern, erscheinen aber 40 Jahre später in der bundesdeutschen Gegenwart noch immer aktuell.

Let’s walk Drushba

EXPERIMENTELLER UMGANG MIT DEM LANDSCHAFTSRAUM

Die Ausstellung „Let’s walk Drushba“ im Stadtmuseum Schwedt/Oder ist das Ergebnis der Abschlussarbeit von Gabriyel Dari an der TU Berlin im Fachbereich Architektur aus dem Jahr 2023. In dieser Forschungsarbeit hat er am Beispiel der Drushba-Pipeline die Einflüsse der Erdölindustrie auf die Landschaft analysiert. Er sagt: „Nun habe ich die Ehre, meine Arbeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt Schwedt zu teilen, die eine besondere Beziehung zur Raffinerie und zur Drushba-Pipeline haben.“ Die Ausstellungseröffnung findet am 16. November um 15 Uhr statt und kann anschließend bis zum 15. März 2026 besucht werden.

Seit November 1964 wurde Rohöl von Russland nach Europa gepumpt. Das PCK am Ende der Erdölleitungen „Freundschaft“ I und II versorgt Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern mit bis zu 95 Prozent ihres Kraftstoffbedarfs. Durch die Sanktionen infolge des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine wurde der Rohölimport seit Anfang des Jahres 2023 vorerst gestoppt.

Daris Arbeit mündet in ein Kulturprojekt, welches die Pipeline in ein Denkmal transformieren möchte. Das Projekt vereint Kunst, Kultur und Landschaftsschutz im Zeitalter des Anthropozäns. Die Feldforschung dafür begann Dari selbst bei einer 630 Kilometer langen Wanderung entlang der Pipelinetrasse von der PCK Raffinerie in Schwedt bis zur weißrussischen Grenze, also einmal quer durch Polen. Die persönlichen Herausforderungen und Erfahrungen dieser Reise prägten Daris Verbindung zur Thematik, zur Landschaft und zum

Foto: Gabriyel Dari

Objekt wesentlich. Die Rückkehr nach Deutschland erfolgte mit einer umfangreichen Sammlung an Daten, Erkenntnissen, Fotografien und Geschichten. Aus diesen entstand ein Archiv zur Dokumentation der Arbeit und der Feldforschung – bestehend aus Büchern mit Informationen, um die Reise und die Beobachtungen zugänglich zu machen. Die Herausforderung für ihn bestand darin, ein Archivformat für ein Infrastrukturobjekt zu entwickeln – ein neuer Ansatz zur Dokumentation anthropologischer Infrastruktur.

Die Arbeit mündet in Vorschlägen, die eine neue Beziehung zur Erdölleitung aufbauen sollen – ähnlich seiner eigenen Erfahrung: Eine neue Freundschaft. Wie kann man mit stillgelegten Industrieanlagen, wie mit der „Freundschaft“ umgehen? Wie lässt sich eine neue Beziehung zu diesem Objekt herstellen und sichtbar machen? Fiktive Darstellungen und Collagen sind dabei der Versuch, Antworten auf diese Fragen zu imaginieren – und laden dazu ein, selbst entlang der Trasse zu wandern und eigene Erfahrungen zu machen.

Sie sind eingeladen, diese Reise nachzuvollziehen, über „Freundschaft/Drushba“ nachzudenken und eigene Schlüsse zu ziehen.

INFO

ⓘ Stadtmuseum Schwedt/Oder, Jüdenstraße 17
✆ 03332 23460
@ museum.stadt@schwedt.de
www.schwedt.eu/stadtmuseum auch auf Facebook und YouTube

ANZEIGEN

A. KOSCHENZ
Steinmetzmeister

- Grabmale und Einfassungen
- Liegesteine und Grababdeckplatten
- Bronzevasen und Bronzeschmuck
- Treppen und Fensterbänke
- Tischplatten und Arbeitsplatten

ANGERMÜNDE
Schwedter Str. 15 (gegenüber AH Kia/Ford)
☎ 0 33 31 / 3 33 63

Das Jüdische Museum informiert

Deutsch-polnisches Schülerprojekt

FLUCHT UND VERTREIBUNG IN DEN EIGENEN FAMILIEN

Am 15. September 2025 startete im Jüdischen Museum Schwedt/Oder ein deutsch-polnisches Schülerprojekt zur aktuellen Ausstellung „Vertriebene 1939 – Deportationen von polnischen Bürgern aus den ins Dritte Reich eingegliederten Gebieten“.

34 Schülerinnen und Schüler im Alter von 14 bis 17 Jahren aus beiden Ländern sahen sich gemeinsam die Dokumentation „Eine Blonde Provinz“ an und kamen anschließend mit dem Filmemacher Jacek Kubiak ins Gespräch.

Der Beigeordnete der Stadt Schwedt/Oder, Silvio Moritz gedachte mit bewegenden Worten der Geschichte einer eng befreundeten Familie, deren Schicksal der Zweite Weltkrieg noch bis in die jüngste Vergangenheit prägte. Die Jugendlichen hatten die Gelegenheit, ihre Gedanken und Emotionen zu verschiedenen Fragen auf vorbereitete Bögen nieder zu schreiben. Am Nachmittag wurden dann in der Galerie am Kietz zehnseitige Leporellos gebaut und die Cover gestaltet. In zweiwöchiger Arbeit im eigenen Lebensumfeld waren die Schülerinnen und Schüler aufgerufen, in ihren Familien oder Freundeskreisen

Die Leporellos voller Geschichten.

nach Erinnerungen zum Zweiten Weltkrieg zu forschen. Die Faltbüchlein dienten zum Festhalten dieser Erzählungen in Bildern, Fotos, Collagen, Zeichnungen, Berichten oder Zeitungsausschnitten. Wer keine Migrationsgeschichte in seinem eigenen Umfeld finden konnte, sollte sich mit den Begriffen „Flucht“ und „Vertreibung“ auseinandersetzen. Das Ergebnis war für alle Beteiligten sehr berührend.

Am zweiten Präsenztag, Ende September, präsentierten die Jugendlichen in kleinen Gruppen ihre nun gefüllten Leporellos. Sie wünschten sich mehr solcher Projekte, bei denen alle miteinander ins Gespräch kommen und durch gemeinsame Arbeit Erfahrungen teilen können. Die Leporellos werden im nächsten Jahr in einer Ausstellung im Jüdischen Museum Schwedt/Oder zu sehen sein.

Das Museumsteam der Schwedter Museen dankt der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit und dem Städtepartnerschaftsverein Schwedt/Oder e. V. für ihre Unterstützung.

INFO

- Jüdisches Museum, Gartenstraße 6
- Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag: 14–17 Uhr (Mai bis September)
- 03332 834024
- museum.stadt@schwedt.de
- www.schwedt.eu/juedisches-museum

Die Stadtbibliothek Schwedt/Oder informiert

Bundesweiter Vorlesetag 2025

VORLESEN SPRICHT DEINE SPRACHE

Am 21. November 2025 ist es wieder so weit. Der bundesweite Vorlesetag zieht Millionen von Zuhörern in seinen Bann. Wir werden unter dem diesjährigen Motto: „Vorlesen spricht Deine Sprache“ die Stadt mit dem Lesefieber infizieren. Große sollen für Kleine lesen, aber auch Kleine für Große. Natürlich sind auch alle anderen Themen zum Vorlesetag erlaubt. Hauptsache, es wird vorgelesen! Zum Auftakt gibt es eine szenische Lesung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt für Schulkinder in der Aula der Waldrandschule.

In der Stadtbibliothek begrüßen wir in diesem Jahr: Romy Meszaros, Kinder- und Jugendbeauftragte, den Buchautor Roland Schulz sowie Martin Lebrenz. Und unsere Kinderbibliothekarin Marike Schuhr wird selbstverständlich auch vorlesen.

Bereits seit 2004 ist der Bundesweite Vorlesetag Deutschlands größtes Vorlesefest und begeistert auf gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung als öffentliches Zeichen alljährlich am dritten Freitag im November Kinder und Erwachsene für die Bedeutung des Vorlesens.

INFO

- Stadtbibliothek Schwedt/Oder, Lindenallee 36
- 03332 23249
- bibliothek.stadt@schwedt.de
- www.schwedt.eu/stadtbibliothek auch auf Facebook, Instagram, YouTube
- Öffnungszeiten:
  Dienstag, Mittwoch und Freitag
  10 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Beachten: veränderte Öffnungszeit am 7. November
Aufgrund der Lesenacht hat die Bibliothek am 7. November nur am Vormittag von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Die Stadtbibliothek Schwedt/Oder informiert

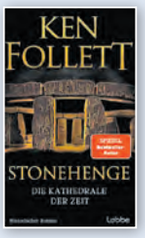
Manga Day 2025

NEUE LESEANGEBOTE

Am 27. September war wieder Manga Day und auch wir haben unser Angebot aufgefrischt und erweitert. Manga-Fans können in der Bibliothek ihre beliebten Mangas ausleihen. Für Kinder und Jugendliche ist die Nutzung kostenfrei. Manga ist der japanische Begriff für Comics, der sich durch einen charakteristischen Zeichenstil und eine bildorientierte Erzählweise auszeichnet. Sie decken eine enorme inhaltliche und formale Bandbreite ab, von süßen und lustigen Geschichten bis hin zu düsteren Horror- oder komplexen Seinen-Werken, und sind ein bedeutendes kulturelles Exportgut Japans.

Medien aus dem Regionalbestand

Ken Follett: Stonehenge – Die Kathedrale der Zeit



Mit seinem ambitionierten neuen Roman lädt Welt-Bestsellerautor Ken Follett uns ein, an seiner Seite eines der größten Mysterien der Weltgeschichte zu erkunden: Stonehenge. Ein Mann mit außergewöhnlicher Gabe. Seft hat ein besonderes Auge für Feuersteine und weiß, wo sie zu finden sind. In der Hitze des Hochsommers überquert er die Große Ebene, um den Ritualen beizuwohnen, die den Beginn des neuen Jahres anzeigen. Beim Markt zur Sommersonnenwende will er einen seiner Steine eintauschen und Neen suchen, das Mädchen, das er liebt. Neens Familie lebt in Wohlstand und bietet Seft in ihrer Gemeinschaft von Hirten Zuflucht vor seinem brutalen Vater und seinen aggressiven Brüdern. Eine Priesterin, die an das Unmögliche glaubt Joia, Neens Schwester, ist eine Priesterin mit Vision, eine geborene Anführerin. Schon als Kind sieht sie der Zeremonie zur Sommersonnenwende wie gebannt zu und träumt von einem wundergleichen neuen Monument, errichtet aus den größten Steinen der Welt. Aber in den Hügeln und Wäldern der Großen Ebene braut sich Ungemach zusammen. Ein Monument, das eine Zivilisation prägen wird. Joias Vision von einem großen Steinkreis, den die zerstrittenen Stämme der Ebene gemeinsam errichten, inspiriert Seft und wird zu ihrem gemeinsamen Lebenswerk. Doch als Dürre die Erde plagt, wächst das Misstrauen zwischen Hirten, Ackerbauern und Waldbewohnern – und eine grausame Gewalttat führt zu offenem Krieg (Historischer Roman / R 11)

Chloe C. Peñaranda: The Stars are Dying

Der hellste Stern braucht die dunkelste Nacht

»The Stars are Dying« ist der Auftakt der spicy New Adult Fantasy-Trilogie »Nytefall«: düstere Romantasy um Vampire und Star-Crossed Lovers in einer Welt voller Magie, Geheimnisse und Verrat. In Astraeas Welt durchstreifen Vampire die Nacht auf der Jagd nach Blut und Seelen, und ein grausamer Herrscher hält die fünf Reiche der Menschen in seinem eisernen Griff. Astraeas eigene Vergangenheit aber ist in Dunkelheit gehüllt, nur bruchstückhafte Erinnerungen an fünf Jahre sind ihr geblieben. Bis sie eines Tages Nyte begegnet, dem geheimnisvollen, mächtigen Vampir, der sie in ihren Träumen verfolgt und dessen Schatten ihr tagsüber nie von der Seite weichen. Astraea weiß, dass sie ihm nicht trauen kann – und wird doch immer stärker von seinem düsteren Charme angezogen. Bis Nyte ihr ein unwiderstehliches Angebot macht. Auf der Suche nach Antworten gerät sie in eine Reihe tödlicher Prüfungen, das Libertatem, in denen die Menschen für ihre Sicherheit vor den Wesen der Nacht kämpfen. Zerrissen zwischen ihrem Pakt mit Nyte und ihren eigenen Geheimnissen, muss Astraea schließlich eine unmögliche Entscheidung treffen: Was ist es wert, ihr Leben aufs Spiel zu setzen? (Fantasy / R11)

Eckart Lohse: Die Täuschung

Versäumnisse aus 16 Jahren Merkel werfen Fragen auf. Hier ist die Antwort. Deutschland ist enttäuscht und Merkels Politik auf vielen Feldern gescheitert: Russland, Energieversorgung, Verteidigung, Integration. Der klimafreundliche Umbau der viertgrößten Volkswirtschaft ist steckengeblieben. Was wie Stabilität aussah und wofür Deutschland international beneidet wurde, war vielfach auf Kante genäht.

Eckart Lohse begleitet Merkel seit ihren Bonner Jahren journalistisch. Für dieses Buch hat er mit zahlreichen Politikern über das gesprochen, was Merkel angetrieben und gebremst hat. Seine Erkenntnis: Anpassung um des Machterhalts willen hat das Regierungshandeln der Ostdeutschen geprägt. Ihr fehlten die Ideen, das Land in die Zukunft zu führen. (Sachbuch / D 400)

Das Stadtarchiv Schwedt/Oder informiert

Das Schwedter Schlossmodell

NEUE AUSSTELLUNG IM STADTARCHIV

2010 reifte bei den Mitgliedern des Schlossgittervereins die Idee, nach der Sanierung und Aufstellung der Schlossgitter und Ergänzung durch eine historische Beleuchtung auch ein Schlossmodell anfertigen und öffentlich aufstellen zu lassen. Der Verein sammelte Karten, Pläne und Ansichten des Schwedter Schlosses. Dazu gehörten eine Hofansicht, die den Umbau des Daches von 1890 zeigt und die 1959 entwickelten Pläne von Peter Hentschel und Hans Joachim Papke. Hentschel und Papke zeichneten einen Schnitt durch die Schlossruine, Ergänzungen der Fassade und Ansichten des Baukörpers. Diese Planzeichnungen wurden durch den Architekten Eckehard Tattermusch ergänzt. Außerdem unterstützte Tattermusch den Verein 2013 durch das Zeichnen einer Isometrie des Schlossmodells. Diese Dokumentensammlung befindet sich im Schwedter Stadtarchiv und wird nun gezeigt.

Nach diesen Vorlagen entstand dann auch das Modell des Schwedter Schlosses. Hendrike Ring fertigte die Grundform aus Holz, Jana Debrodt das filigrane und detailgetreue Wachsmodell. Die großen Fassadenplatten des Schlosses sind aus Hartwachs, die Details in Weichwachs geformt. Übrigens kam das Wachs in Pillenform in Säcken bei der Künstlerin an. Die Arbeit war sehr vielseitig. Neben den Stuckarbeiten am Dach und dem Drechseln mit Holzspießen und Bohrmaschine entwickelte Debrodt auch Formen aus Silikon, um Einzelteile gießen zu können. Die Kartuschen an den Dreiecksgiebeln wurden mit Wachs Schicht um Schicht gemalt. Zahlreichen Werkzeuge fertigte Debrodt speziell für die Arbeit an dem Wachsmodell an. Auch sie gehören, wie der Wachstopf, zum Entstehungsprozess des Modells dazu.

Balkon, Uhr und Turmhelm aus Wachs. Jana Debrodt fertigte das Wachsmodell des Schwedter Schlosses an.

Einige der so entstandenen Teile – die in Wachs gegossenen Pfeiler, Giebel, ein Turmhelm, Fassadenelemente, die Uhr, Schlossgitter –, die Silikonformen und die Werkzeuge hat die Künstlerin nun an das Stadtmuseum Schwedt/Oder übergeben. Sie geben einen Einblick in den Arbeitsprozess der Künstlerin.

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten im Stadtarchiv besucht werden.

INFO

Stadtarchiv Schwedt/Oder
Rathaus, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5
Öffnungszeiten: Dienstag: 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr, Donnerstag: 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, Freitag: 9 bis 12 Uhr
03332 446-791
www.schwedt.eu/stadtarchiv

Die Präsenzstelle Schwedt informiert

Programmierworkshop in Schwedt

DIE WELT DES COMPUTERS ENTDECKEN

Die Präsenzstelle Schwedt | Uckermark lädt gemeinsam mit dem renommierten Hasso-Plattner-Institut (HPI) zu einem spannenden Programmierworkshop ein. Am Freitag, dem 5. Dezember 2025, können Jugendliche ab der 9. Klasse am Technikstützpunkt in Schwedt/Oder die Grundlagen der Computertechnik erleben und selbst eine CPU nachbauen.

Die CPU (Central Processing Unit) ist das „Gehirn" eines Computers – die zentrale Hardwarekomponente, die Befehle ausführt und Berechnungen übernimmt. Im Workshop lernen die Teilnehmenden Schritt für Schritt, wie diese Schaltzentrale funktioniert. Unter Anleitung von Studierenden des HPI – einem der führenden Informatik-Institute Deutschlands – erkunden die Jugendlichen die faszinierende Welt digitaler Systeme:

- Einführung in die Logik und Funktionsweise von CPUs
- Arbeit mit logischen Gattern wie AND, OR und XOR
- Bau wichtiger Komponenten wie Addierer und ALU

Begleitet wird der Workshop von Sven Ketel, Leiter des Technikstützpunkts des Jugend trifft Technik e. V. und Informatiklehrer an der Gesamtschule Talsand, der als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung steht.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt:

Getränke, Snacks und ein gemeinsames Abendessen runden den Tag ab. Die Teilnahme am Workshop (inkl. Verpflegung) ist kostenlos.

Adresse und Uhrzeit

Ort: Gesamtschule Talsand (Rosa-Luxemburg-Straße 6, 16303 Schwedt/O.)
Zeit: 14.00 – 18.30 Uhr

Anmeldung:

Das Anmeldeformular findet sich auf unserer Website:
https://www.praesenzstelle-schwedt.de/termine/detail/programmierworkshop-mit-dem-hasso-plattner-institut
Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular per Mail an kontakt@praesenzstelle-schwedt.de

INFO

Präsenzstelle Schwedt | Uckermark, Handelsstraße 1
03332 538-919
kontakt@praesenzstelle-schwedt.de
www.praesenzstelle-schwedt.de

Der Unternehmensverbund Stadtwerke informiert

Kultband Depeche Mode auf der großen Leinwand

28. BIS 30. OKTOBER IM FILMFORUM SCHWEDT

Mit „Depeche Mode: M“ kommt ab dem 28. Oktober ein außergewöhnliches Musik- und Filmerlebnis ins FilmforUM. Der neue Konzert- und Dokumentarfilm bietet einen intensiven Einblick in die Welt einer der einflussreichsten Bands der Musikgeschichte. Er wird vom 28. bis 30. Oktober, jeweils um 20 Uhr, zu sehen sein.

Der Film vereint eindrucksvolle Liveaufnahmen aus drei ausverkauften Konzerten in Mexiko-Stadt im Rahmen der Memento Mori-Tour mit atmosphärischen Momenten abseits der Bühne. Regisseur Anton Corbijn, der Depeche Mode seit Jahrzehnten visuell begleitet, inszeniert die Band in seiner unverwechselbaren Bildsprache – zwischen melancholischer Energie, emotionaler Tiefe und der besonderen Ästhetik mexikanischer Symbolik rund um Leben und Vergänglichkeit.

Der Film richtet sich an Fans von Depeche Mode und Liebhaber eindrucksvoller Musikdokumentationen, aber auch an alle, die sich für authentische, visuell starke Konzertfilme begeistern können. Sowohl langjährige Anhänger als auch jüngere Musikinteressierte finden hier ein intensives, emotionales Kinoerlebnis. Tickets sind ab sofort online unter www.filmforum-schwedt.de oder direkt an der Kinokasse erhältlich.

CineSwimming

KINOSPASS IM AQUARIUM

Am 22. November heißt es im AquariUM Schwedt: Rein ins Wasser und Film ab. Dank des Unternehmensverbunds Stadtwerke Schwedt verwandelt sich das Sportbad an diesem Tag in einen Kinosaal der besonderen Art.

Lang ist’s her: CineSwimming 2009 – Schlauchboot statt Kinosessel

Der Name ist Programm. Beim CineSwimming – eine Kombination aus „Cinema“ und „Swimming“ – erleben Bade- und Filmfans Kino auf der großen Leinwand und zwar entspannt im Schlauchboot auf dem Wasser.
Während der Herbstferien können Badbesucher mitentscheiden, welcher Familienfilm beim CineSwimming zu sehen sein wird. Das Ergebnis der Abstimmung wird rechtzeitig veröffentlicht.
Der Film startet am 22. November um 16 Uhr. Willkommen sind alle kleinen und großen Besucher. Kinder unter acht Jahren dürfen allerdings nur in Begleitung eines Erwachsenen am CineSwimming teilnehmen.
Das Beste: Das CineSwimming-Erlebnis ist kostenfrei – es gelten lediglich die regulären Eintrittspreise des AquariUM. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Weitere Informationen bietet die Website: www.aquarium-schwedt.de.

INFO

Stadtwerke Schwedt GmbH
Heinersdorfer Damm 55–57
03332 449-449
www.stadtwerke-schwedt.de

Die Akademie 2. Lebenshälfte informiert

Bildungsveranstaltungen für die 2. Lebenshälfte

ANGEBOTE IM NOVEMBER

IT und digitale Medien

Smartphone und Tablet Basiskurs (Android)
Sie lernen, Ihr Smartphone oder Tablet in den Grundfunktionen zu bedienen
jeweils Di-Fr., 11.11.2025 – 28.11.2025, 14:00 – 16:30 Uhr, 24 UE

Veranstaltungen

Mobilitätsstammtisch
Ob mit dem Auto, dem Fahrrad, dem Bus, der Bahn oder zu Fuß, Mobilität prägt unseren Alltag. Sie ist eine Grundvoraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben. Damit einhergehen oftmals viele Fragen, Ansichten, Nöte usw. Herr Jens Kollatz ist ab sofort Ihr kompetenter Ansprechpartner.
Freitag, 21.11.2025, 09:00 – 10:30 Uhr

INFO

Akademie 2. Lebenshälfte, Ringstraße 15
Di | Mi | Do 9 – 14 Uhr
03332 838224
aka-schwedt@lebenshaelfte.de
www.akademie2.lebenshaelfte.de

IM NOVEMBER

Veranstaltungen in Schwedt/Oder

Auszug aus www.schwedt.eu/veranstaltungskalender

01.11. | SAMSTAG

09:00 Uhr | Wanderung „Blick in das Odertal“, SSV PCK 90 e. V. (13 km)
▸ Treff: Parkplatz Uckermärkische Bühnen (Fahrgemeinschaften) | www.ssv-pck-90-schwedt.de
18:00 Uhr | Heino – Made in Germany Solo-Tour 2025
▸ Uckermärkische Bühnen
19:30 Uhr | Meine tolle Scheidung
Komödie von Geraldine Aron
▸ Uckermärkische Bühnen

02.11. | SONNTAG

16:00 Uhr | 200 Jahre Johann Strauß – Die große Jubiläumsgala
Gala Sinfonie Orchester Prag
▸ Uckermärkische Bühnen

03.11. | MONTAG

16:30–18:00 Uhr | Frauenkreis mit S. Ruthnik
▸ MehrGenerationenHaus

06.–07.11.

Tagung: Die Bedeutung seltener Haustierrassen in der ökologischen Landwirtschaft und für den Naturschutz
▸ Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“, Park 3 | ✆ 03332 838840 | www.brandenburgische-akademie.de

07.11. | FREITAG

Spuk im Speicher – Lesenacht 5.0
▸ Stadtbibliothek | mit Anmeldung ✆ 03332 23249 | www.schwedt.eu/stadtbibliothek

08.11. | SAMSTAG

09:00 Uhr | Wanderung „Zum Grumsiner Forst“, SSV PCK 90 e. V.
▸ 18 km | Treff: Parkplatz Uckermärkische Bühnen (Fahrgemeinschaften) | www.ssv-pck-90-schwedt.de
09:30–13:00 Uhr | Patientenakademie zum Thema Parkinson
▸ Asklepios Klinikum Uckermark
19:30 Uhr | Spur der Steine
Schauspiel mit Musik | Weiterer Termin: 09.11., 15:00 Uhr
▸ Uckermärkische Bühnen
21:00 Uhr | VENGA VENGA – Die 90er & 2000er Party
▸ Sporthalle „Neue Zeit“

13.11. | DONNERSTAG

09:30 Uhr | Wanderung „Auf nach Kunow“, SSV PCK 90 e. V. (5 km)
▸ Treff: ZOB, Bus 459 | Anmeldung bis 11.11. ✆ 017660883643 | www.ssv-pck-90-schwedt.de
17:00 Uhr | Klangschalentherapie
▸ Salzgrotte Uckermark

15.11. | SAMSTAG

11:11 Uhr | Schwedter Rathaussturm
▸ vor dem Rathaus
14:00–17:00 Uhr | „Verborgene Schätze“ – Kräuterseminar I
Workshop über die Heilkräfte der Wurzeln. Anmeldung nötig
▸ grün&wild, ✆ 0333385411 | https://gruen-und-wild.de
16:00 und 20:00 Uhr | Magie der Travestie: Die Nacht der Illusionen
▸ Uckermärkische Bühnen
19:30 Uhr | PREMIERE: War das jetzt schon Sex?
Komödie von Stefan Schwarz | Weiterer Termin: 21.11., 19:30 Uhr
▸ Uckermärkische Bühnen

16.11. | SONNTAG

10:00–16:00 Uhr | Kräuterseminar II: Essbare Wurzeln und Herbstfrüchte
▸ grün&wild, ✆ 0333385411 | https://gruen-und-wild.de

17.11. | MONTAG

18:00 Uhr | Montagskonzert im Berlischky-Pavillon
Jazz mit Ben Mammel (Trompete, Flügelhorn) und Lennard Ramscheck (Piano)
▸ Berlischky-Pavillon | Karten in der Musik- und Kunstschule

19.11. | MITTWOCH

10:00 Uhr | PREMIERE: Der Lebkuchenmann
Märchen in deutscher und polnischer Sprache für Kinder ab 4 Jahren und Familien | Weitere Termine: 20., 21., 25., 26., 27., 28.11.
▸ Uckermärkische Bühnen

20.11. | DONNERSTAG

10:00 Uhr | Spatzenkino | Thema „Tierisch stark“
moderiertes Programm für Kinder ab 4 Jahren
▸ FilmforUM | www.filmforum-schwedt.de
19:30 Uhr | Club Las Piranjas
Musikalische Komödie nach dem Film von Hape Kerkeling und Doris Heinze | Weiterer Termin: 21.11., 19:30 Uhr
▸ Uckermärkische Bühnen

21.11. | FREITAG

Bundesweiter Vorlesetag
„Vorlesen spricht Deine Sprache“

22.11. | SAMSTAG

12:00–18:00 Uhr | Vorweihnachtlicher Kunstmarkt
▸ Galerie am Kietz
13:00–17:00 Uhr | Martinsmarkt
▸ Uckermärkische Bühnen
16:00 Uhr | CineSwimming
▸ AquariUM
19:30 Uhr | Irischer Abend mit der Liveband Seldom Sober Company
▸ Fachwerksaal Schönow
20:00 Uhr | Marianne Rosenberg
AUSVERKAUFT, evtl. Restkarten an der Theaterkasse
▸ Uckermärkische Bühnen

23.11. | SONNTAG

18:00 Uhr | Peter Orloff & Schwarzmeer Kosaken Chor
▸ Uckermärkische Bühnen

26.11. | MITTWOCH

17:00–21:30 Uhr | Kochabend mit dem Team Über den Tellerrand
▸ MehrGenerationenHaus | Anmeldung 17.–21.11. | ✆ 0174 3611077 oder schwedt@ueberdentellerrand.org

27.11. | DONNERSTAG

10:00 Uhr | Wanderung „Durch das Felchowseegebiet“, SSV PCK 90 e. V. (10 km)

▸ Treff: ZOB, Bus 491 | Anmeldung bis 25.11. ✆ 03332 31943 | www.ssv-pck-90-schwedt.de

28.11. | FREITAG

19:00 Uhr | PREMIERE: Darstellbar „Love is in the air“
Weiterer Termin: 29.11.
▸ Uckermärkische Bühnen
19:30 Uhr | Poetry Slam im Hugo Parkcafé & Bar
Poesie-Wettstreit mit Wortkünstlern aus der Uckermark und Berlin | Moderation: Ortwin Bader-Iskraut
▸ Uckermärkische Bühnen

29.11. | SAMSTAG

14:00 Uhr | Adventsmarkt
▸ Gutshof Heinersdorf

30.11. | SONNTAG

13:00–18:00 Uhr | Kinderfest zur Weihnachtskirmes
▸ Oder-Center
14:00 und 16:30 Uhr | Gemeinsames Konzert aller Schwedter Chöre
▸ Evangelische Kirche | Karten an der Theaterkasse der Uckermärkischen Bühnen
14:00–19:00 Uhr | 28. Passower Weihnachtsmarkt
▸ Dorfkirche Passow und Kirchhof
18:00 Uhr | Dirk Michaelis: Weihnachtstournee 2025
▸ Uckermärkische Bühnen

Ausstellungen

Erzwungene Wege
Vertragsarbeiterinnen in der DDR
18.11.2025 bis 30.01.2026
▸ Rathaus, Dr.-Th.-Neubauer-Straße 5 | ✆ 446-790 | www.schwedt.eu/stadtarchiv

Jubiläumsausstellung Karl Rätsch bis 09.11.
▸ Galerie am Kietz, Gerberstraße 2 | ✆ 512410 | www.kunstverein-schwedt.de

let‘s walk drushba – Kulturprojekt entlang der Erdölpipeline
16.11.2025 bis 15.03.2026
▸ Stadtmuseum, Jüdenstraße 17 | ✆ 23460 | www.schwedt.eu/stadtmuseum

Termine & Angebote
von Kirchen und Einrichtungen

Adventgemeinde Schwedt
schwedt.adventist.eu
KOMM, Julian-Marchlewski-Ring 103 b
Gottesdienst: Sa. 10:00 Uhr

Evangelische Christusgemeinde
www.ecg-schwedt.de, ✆ 581689
Gottesdienst im MGH: So. 10:30 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde
www.evangelisch-schwedt.de
Kirche St. Katharinen, Oderstraße 35
Pfarramt, Oderstraße 18, ✆ 22083
Evangelisches Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10, ✆ 416552 | in Berkholz, Criewen, Heinersdorf, Kunow, Niederlandin, Passow, Vierraden, Pinnow
Gottesdienste, Gemeindeleben

Katholische Kirchengemeinde
www.schwedt-katholisch.de, ✆ 22091
Pfarramt, Louis-Harlan-Straße 3
Messe: Di., Fr. 08:30 Uhr, Sa. 18:00 Uhr, So. 10:30 Uhr | **Vesper:** Mi. 18:00 Uhr

Neuapostolische Kirche
www.nak-berlin-brandenburg.de
Neuer Friedhof 2, ✆ 22383
Gottesdienst: So. 10:00 Uhr, Mi. 19:30 Uhr

MehrGenerationenHaus (MGH)
Bahnhofstraße 11 b, ✆ 835040,
E-Mail: mgh-schwedt@volkssolidaritaet.de
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 9–17 Uhr und Fr. 9–15 Uhr | Auswahl an Angeboten: **Beratung; Büchertausch; Lesung; Line-Dance; Salsa; Seniorensport; Café; Kochabend und Krabbelgruppe.**

Begegnunsstätte der Volkssolidarität
Kastanienallee 29, ✆ 8334070 |
E-Mail: begegnungsstaette-schwedt@volkssolidaritaet.de | Öffnungszeiten: Mo.–Do. 9–12, 14–17 Uhr, Fr. 9–15 Uhr
Offener Treff für Seniorinnen und Senioren. **Beratung** und **Begegnung, Bewegung** und **Gedächtnisübungen, kreatives Gestalten, Spielenachmittage, Vorträge und Lesungen.**

Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Schwedt e. V.
Auguststraße 2b, ✆ 8334818 |
E-Mail: pflegeberatung@awo-schwedt.de
Pflege- und Demenzberatung

Veranstaltung fehlt?
Bitte melden an: Stadt Schwedt/Oder, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
✉ oe@schwedt.de
www.schwedt.eu/de/31522

Wir gratulieren

Die Bürgermeisterin der Stadt Schwedt/Oder gratuliert nachträglich allen Jubilaren im Oktober!

EHEJUBILÄEN

zum 70. Hochzeitstag

Ehepaar Anneliese und Horst Raabe

Nachträglich zum 65. Hochzeitstag

Ehepaar Waltraud und Horst Severin
Ehepaar Sigrid und Martin Riebe

GEBURTSTAGE

zum 90. Geburtstag

Frau Anni Matthies
Frau Gerda Hedicke
Frau Inge Wendorf
Frau Vera Peter

zum 85. Geburtstag

Herrn Jürgen Eisfeld
Frau Martina Grobosch
Herrn Oskar Meger
Herrn Rainer Auerswald
Herrn Hartmut Straße
Herrn Dr. Konrad Eckert
Frau Karin Krätzner
Herrn Dieter Loos
Herrn Richard Schaar

zum 80. Geburtstag

Herrn Reinhard Giesecke
Frau Carmen Kopp

Nachträglich zum 85. Geburtstag

Herrn Wolfgang Ellinger

INFO

Um Geburtstags- und Ehejubilaren Glückwünsche zu übermitteln, muss der Meldebehörde eine Einverständniserklärung und das Datum der Eheschließung bekannt sein.
Fachbereich 6, Ordnung und Brandschutz
Frau Witte
Rathaus, Raum 3.24
✆ 03332 446-820
@ wohnungswesen.stadt@schwedt.de